



Der Ohringer Orchesterverein ist ein klassisches Streichorchester. Das Repertoire besteht normalerweise aus Sinfonien und Overtüren. (Fotos: privat)

Frühjahrskonzert der Ohringer Stadtkapelle und des Orchestervereins unter erschwerten Bedingungen

Ensemble streicht Geld für Podest

Von Hagen Stegmüller

Mit Filmmusik unterhalten die Ohringer Stadtkapelle und der Orchesterverein am Samstag, 13. März, das Publikum. Sie veranstalten ab 19 Uhr in der Kultura das große Frühjahrskonzert.

Der gemeinsame Auftritt der beiden Musikvereine hat in Ohringen schon Tradition. Seit 1997 spielt man alljährlich vor bis zu 400 Zuhörern. In diesem Jahr schlägt aber der Rotstift zu. Weil die öffentlichen Zuschüsse gekürzt wurden, können sich die Organisatoren nicht einmal ein vernünftiges Bühnenpodest leisten. „Der Transport vom Bauhof in die Kultura würde uns 400 Euro kosten“, sagt Andreas Schwarz, musikalischer Leiter der Stadtkapelle. „Dieses Geld können wir nicht mehr aufbringen.“ Jetzt muss die normale Bühne reichen, obwohl diese für das stättliche Ensemble von 70 Musikern eigentlich viel zu eng ist.

Trotz des Problems verspricht der



Die Ohringer Stadtkapelle spielt symphonische Blasmusik. Für den Auftritt in der Kultura hat sie Filmmusik aus „Indiana Jones“ einstudiert.

Dirigent des Orchestervereins, Johannes Leonhard, einen satten Sound: „Die Akustik in der Kultura ist hervorragend.“ Der zweistündige Auftritt beginnt mit George Bizets „Carmen“. Das Werk wird gespielt vom Orchesterverein, einem klassischen Streichorchester mit

Neigung zu Sinfonien und Overtüren. Anschließend übernimmt die Stadtkapelle mit „Der Zauberer von Oz“ (Harold Arlen), „Indiana Jones“ (John Williams) und Filmmusik von Charlie Chaplin. Die Stadtkapelle steht für symphonische Blasmusik. Beim großen Finale

treten die beiden Ensembles gemeinsam in Aktion. Auf dem Programm stehen Werke von Leroy Anderson und „Evita“ von Andrew Lloyd Webber. „So einen tollen Klangkörper kann in der Region niemand bieten“, freut sich der Vorsitzende der Stadtkapelle, Ulrich Läßle.

Stolz sind die Veranstalter, dass beim Frühjahrskonzert fast ausschließlich Musiker aus der Region an Cello und Posaune sitzen. Um alle wichtigen Instrumente zu besetzen, musste nur ein Profimusiker für den Kontrabass verpflichtet werden.

Kinder bis 14 Jahre haben bei dem Konzert in der Kultura freien Eintritt. Erwachsene zahlen zwölf Euro, ermäßigte Karten gibt es für sechs Euro.

Info Karten für das Ohringer Frühjahrskonzert gibt es im Rathaus, bei der Sparkasse Hohenlohekreises, Buchhandlung Rau und bei der Kultura (Telefon 07941 / 91 96-0).